

NordArt 2025 im Kunstwerk Carlshütte

Auf dem Gelände der historischen Carlshütte in Schleswig-Holstein erzählt internationale Kunst eine gemeinsame Geschichte unserer Zeit. Die NordArt, eine der größten Kunstaustellungen Europas, findet in diesem Jahr vom 6. Juni bis 5. Oktober statt.

Die Ausstellung wird jedes Jahr neu konzipiert und kuratiert. Jährlich erreichen die NordArt rund 3.000 Bewerbungen aus aller Welt. Die Carlshütte, wo einst Eisen geschmolzen wurde, ist heute ein Schmelztiegel ganz anderer Art: Trotz der unterschiedlichen Perspektiven einzelner Kulturen wird deutlich, dass Ost und West, Süd und Nord viele gemeinsame Hoffnungen und Träume haben. Die **ausgewählten Werke von 200 Künstlerinnen und Künstler** stehen für den Austausch verschiedener Kulturen und deren Blick auf die Welt.

"Kunst sucht Antworten auf alles, was den Menschen bewegt und berührt, und der Mensch kann Antworten in der Kunst finden. Sie spiegelt unsere Ängste wider, aber sie versinnbildlicht auch unser aller Hoffnung auf ein besseres, ein gutes Morgen. Kunst kann die Seele träumen lassen und Zuversicht schaffen – in einer Sprache, die alle Menschen verstehen. Wir sind dankbar, mit der NordArt Raum für dieses nonverbale Gespräch geben zu dürfen", sagt der Chefkurator der NordArt, Wolfgang Gramm.

Die Schwerpunkte der NordArt 2025:

Fokusprojekt JAPAN

Konzept der Ausstellung "**DO / d a t _ c o d e**" ist es, japanisches Denken, Kultur und Kunst in seiner ganzen Fülle zu zeigen und ganz bewusst dem westlichen Denken gegenüberzustellen. Die Kuratoren des Projekts, Ralph Tepel und Rainer Junghanns, sagen: "Wir denken nicht vom europäischen Konzept der Nationalität her, sondern vom Geist Japans, der auch in Korea und China aufgrund enger und uralter Verbindungen verstanden wird. DO ist ein Schlüssel zur japanischen Kultur, ein Türöffner, ein erster Einblick."

Zu sehen sind Werke von 39 Künstlerinnen und Künstlern unter anderem über den Teeweg (Chado) im Shortfilm „Stille Harmonie“, die Einordnung des individuellen Lebensweges (**Maho Maeda**), die Auflösung von Wegen in Ort- und Zeitcollagen (**Jeauk Kang**), den langen Weg eines Fischerbootes (**Rainer Junghanns**) bis hin zu den Wegen der Natur (**Setsuko Fukushima**), den Wegen eines verlorenen Sterns in der Zukunft (**Jiwon Park**) und den Pilgerwegen Japans (**Musui Dono**).

Das Projekt ist in Kooperation mit dem Deutschen Japanmuseum Schloss Mitsuko und Raum_fuer_Raum Düsseldorf entstanden.

Zeitgenössische Kunst aus CHINA

Im Laufe der Zeit hat sich die NordArt zu einer bedeutenden Plattform für zeitgenössische Kunst aus China etabliert. In der aktuellen Ausstellung sind die Arbeiten von 22 Künstlerinnen und Künstler aus der chinesischen Kunstszene zu sehen. Die Werke beeindrucken nicht nur durch ihre Ästhetik, Dimensionen und handwerkliches Können, sie offenbaren auch oft einen kritischen Blick auf die Gesellschaft, spiegeln die Sehnsüchte und Ängste des Individuums in einer globalen Welt wider und hinterfragen die aktuelle Werte.

Im Rahmen des Ausstellungsprogramms China sind zwei Sonderprojekte zu sehen:

Installationen "Tower of Sound" und "Contemplative Thinking" von weltweit bekannten Künstlerin **YIN Xiuzhen**. Im Skulpturenpark zieht die sechs Meter hohe Bronzeskulptur "The Walking Man" von **SU Xinping** die Blicke auf sich – ein allegorisches Bild, das die Dynamik der beschleunigten Entwicklung im heutigen China verkörpert.

Die Preisträgerin des NordArt-Preises 2024 ist **XIANG Jing**. In der aktuellen Ausstellung zeigt sie ihre weiteren Schlüsselwerke. Die figurativen Kompositionen erforschen die Vielschichtigkeit des Menschseins in der modernen Zeit.

Einer der Publikumspreise ging 2024 an den chinesischen Künstler **YANG Song**. 2025 inszeniert er seine Installation mit hypnotisierenden Lichtkreisen auf superfeinem Drahtgeflecht neu.

Zwei weiteren Publikumsfavoriten vom Vorjahr, der britische Maler **Paul Critchley** und die in London lebende Fotografin **Helga Stentzel** sind ebenso mit neuen Werken auf der NordArt 2025 zu sehen.

Sonderprojekt "DIRECTIONS – POLAND"

Kurator Prof. Jan Wiktor Sienkiewicz. Die Ausstellung in der ACO Wagenremise präsentiert ausgewählte Werke von 14 polnischen Künstlern, die den Hintergrund und die Entwicklung von Trends und Bewegungen der zeitgenössischen polnischen Kunst um die Wende zum 21. Jahrhundert veranschaulichen. Diese Veränderungen sind eng mit der europäischen und amerikanischen Kunstszene verknüpft. Ein entscheidender Moment dieses künstlerischen Wandels war der Fall der Berliner Mauer und der Beitritt Polens zur Europäischen Union – ein Thema, das in den meisten der exklusiv für die NordArt geschaffenen Arbeiten aufgegriffen wird. Ein Teil des polnischen Projekts befindet sich in den Hallen der NordArt – "Dubious ist die Welt" von Wiesław Smętek ist ein eindringlicher Kommentar zur Fragilität des Friedens.

Das Projekt "Directions – Poland" steht unter der Schirmherrschaft von Paweł Jaworski, dem Generalkonsul der Republik Polen in Hamburg.

Mongolische zeitgenössische Kunst

Kuratorin OYUNTUYA Oyunjargal. Die zeitgenössische mongolische Kunst verbindet traditionelles Nomaden-Erbe mit modernen Ausdrucksformen. Seit 2015 begeistert sie das NordArt-Publikum mit ihrer inhaltlichen Tiefe und stilistischen Vielfalt. Unter dem Titel "**Tradition im Wandel: Die Rückkehr der Ahnen**" zeigen drei Künstler, wie Tradition und Moderne in der Kunst verschmelzen können. Ein zentrales Highlight der Ausstellung ist das 17 Meter lange Gemälde von ZAYASAIKHAN Sambuu, das die spirituelle Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart thematisiert.

Die Ausstellung umfasst auch Maskeninstallationen und Skulpturen.

Das Projekt ist unter der Schirmherrschaft der Botschaft der Mongolei.

In Zusammenarbeit mit der Chilenischen Botschaft präsentiert die NordArt 2025 auch Landschafts-Impressionen von sechs **Künstlerinnen und Künstlern aus Chile**.

Kuratorin Carmen Blumensohn zeigt die multimedialen Installationen des israelischen Künstlers **Ronen Sharabani**. Das Projekt ist Teil des Kulturprogramms im Rahmen der 60 Jahre diplomatischen Beziehungen zwischen Israel und Deutschland. Da die Kunst jedoch für viele Interpretationen offen bleibt, werden die Besucher der NordArt sicherlich ihre persönlichen Favoriten und Highlights aus dem reichhaltigen Spektrum herausragender Arbeiten aller beteiligten Künstlerinnen und Künstler entdecken.

Künstlerliste der NordArt 2025: www.nordart.de/kuenstlerinnen

Zur Eröffnung der Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog in Deutsch/Englisch.

Das **Kunstwerk Carlshütte** ist eine Non-Profit-Kulturinitiative der international tätigen ACO Gruppe und der Städte Büdelsdorf und Rendsburg und ein besonderer Ort für Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Kulturveranstaltungen. Das Herzstück ist die seit 1999 jährlich in den Sommermonaten stattfindende NordArt. Neben den Gießereihallen mit ihren 22.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche gehören dazu der 80.000 Quadratmeter große Skulpturenpark und die ACO Wagenremise.

Das **Kuratorensteam der NordArt** sind Wolfgang Gramm, Inga Aru und Taso Gramm.

Gastgeber und Hauptsponsor im Kunstwerk Carlshütte ist das Unternehmerehepaar Hans-Julius und Johanna Ahlmann.

NordArt 2025: 6. Juni – 5. Oktober

Öffnungszeiten: Di–So 11–19 Uhr, montags geschlossen

Adresse: Vorwerksallee, 24782 Büdelsdorf • Kontakt: 04331-354 695 • info@nordart.de

www.nordart.de • www.youtube.com/@nord_art

Pressekontakt: Inga Aru • iaru@nordart.de • +49 (0)151 24188890